

09.07.2011

"Alle Hebel gegen weiteren Ausbau in Bewegung setzen"

Noch kurz vor der Sommerpause befasste sich das Gemeindeparlament mit den Ausbauplänen am Egelsbacher Flugplatz. Dabei erfuhren die Gemeindevertreter nach einer Anfrage der Grünen, dass der Flugplatzgesellschaft HFG für den Neubau eines Towers vom Land ein Förderbetrag von 1,7 Millionen Euro zugesagt worden sei. Die HFG habe für das Bauvorhaben laut Bürgermeister Rudi Moritz (parteilos) eine Rückstellung in ihrer Bilanz vorgenommen. Der Towerneubau sei aber bislang noch nicht projektiert.

Gegen die Stimmen der CDU beschloss das Gemeindeparlament, den Gemeindevorstand anzuweisen, sofort alle Hebel gegen den weiteren Ausbau in Bewegung zu setzen. Dazu gehöre, die Verlängerung der Piste und die geplante Einführung eines instrumentengestützten Landeanflugsystems zu verhindern. Bei dem nun anstehenden Genehmigungsverfahren solle die Gemeinde ihre Rechte wahrnehmen. Hierzu lag ein Antrag der Grünen vor, die befürchten, dass die HFG mit der Einführung des neuen Landesystems in den weiteren Ausbau des Flugplatzes Egelsbach starte.

Außerdem beschloss die Gemeindevertreter mehrheitlich, den Gemeindevorstand erneut zu verpflichten, die Gemeindeanteile an der HFG nicht herzugeben. Die Gemeinde sei immer noch an den Bürgerentscheid gebunden, der die Ablehnung des Verkaufs der kommunalen Anteile an der HFG festlege. Die CDU lehnte auch dies ab und argumentierte, das Parlament solle dem Gemeindevorstand in dieser Angelegenheit "kein generelles Denk- und Handlungsverbot" auferlegen.

© 2011 Frankfurter Neue Presse